

Musikverein Öpfingen:

Abschied und Debüt der Dirigenten

Lukas Andelfinger erntete beim Weihnachtskonzert des Musikvereins Öpfingen Jubel, ebenso Kerstin Kneißle und Jana Sailer als neues Dirigentenduo der MVÖ-Smarties. Niklas Melzner brillierte bei seinem Debüt als Jugenddirigent.



Christina Paal und Uli Schmid hauchten dem „Tanz der Vampire“ mit ihrem berührenden Gesang und schauspielerischen Talent den Hauch von Weltbühne ein.

©Foto: Pressebüro Emmenlauer

Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Öpfingen glänzte, wie gewohnt, mit einer extravaganten Bandbreite an musikalischen Genüssen. Nicht von ungefähr war die Mehrzweckhalle am zweiten Weihnachtsfeiertag bis auf den letzten Platz besetzt. Der Konzertabend bot aber auch den gebührenden Rahmen für Lob und Dank für die Leistungen der Instrumentalisten aus den drei Orchestern – und ihrer Dirigenten. Minutenlangender Beifall wurde Lukas Andelfinger zuteil. Der Posaunist und stellvertretende Dirigent des Musikvereins Öpfingen war spontan eingesprungen, als der langjährige musikalische Leiter Helmut Kassner im Frühjahr sein Amt überraschend abgegeben hatte.

Heiko Dolpp, Vorstand Musikalischer Betrieb und Präsentation, lobte seinen Musikkameraden Lukas Andelfinger: „Du hast in dem Dreivierteljahr alle Auftritte geleitet und mit uns das anspruchsvolle Arrangement für das Weihnachtskonzert einstudiert. Dir gilt ein dickes Dankeschön, auch dafür, dass Du uns weiter als Musiker und Vizedirigent erhalten bleibst.“

„Wir lassen die Musik sprechen“

Wolfgang Seiz, der die Ehrungen beim Konzert übernahm, hatte als Posaunist beim Musikverein Öpfingen ein Heimspiel. Der Vertreter des Kreisblasmusikverbands Ulm/Alb-Donau skizzierte die Musik als Sprache, die das Herz versteht und öffnet, auch wenn die Worte fehlen. Musik

verbinde die Menschen, schaffe Freude und Freunde. „Deshalb lassen wir die Musik sprechen.“ Seiz hatte nicht zu viel versprochen. Spürbar wurde vom ersten bis zum letzten Akkord des nachweihnachtlichen Hörgenusses, dass der Nachwuchs wie auch die aktiven Musikerinnen und Musiker ihr Hobby mit Freude und Leidenschaft ausleben.

Schon das Jugendvororchester, die zwei Dutzend „MVÖ-Smarties“ mit ihrem neuen Dirigentinnen-Duo Kerstin Kneißle und Jana Sailer, sprühten vor Eifer. In Staunen versetzte danach die Gemeinschaftsjugendkapelle Oberdisingen-Öpfingen. Niklas Melzner, der beim Weihnachtskonzert im vergangenen Jahr den Taktstock von Lukas Andelfinger übernommen hatte, glänzte bei seinem Öpfinger Konzert-Debüt. Ihr technisches Können und das wohltuende Zusammenspiel im Orchester zeigten die rund 40 jungen Instrumentalisten bei den effektiv präsentierten Kompositionen „(Ghost)Riders in the Sky“ und „The Lions King“ auf. Der rauschende Applaus war mehr als verdient.

Musikalischer Hochgenuss

Dann füllte das aktive Blasorchester mit Lukas Andelfinger die Bühne. In sicherem Erwarten eines musikalischen Hochgenusses hatten sich die Zuhörer schon weit in den Stühlen zurückgelehnt. Zum Einstand erklang die weltberühmten Eröffnungsfanfare „The Olympic Spirit“. Mit technisch schwierigen Tonart- und Taktwechseln gespickt, lösten die Instrumentalisten bei dem tiefgreifenden Werk „A Song for Japan“, welches die Dramatik des schrecklichen Erdbebens mit der riesigen Tsunamiwelle am 11. März 2011 an Japans Küste beschrieb, einen Strudel an Emotionen aus – von Wolfgang Seiz als Solist mit der Posaune begleitet. Philipp Keller sorgte bei der Pop-Ballade „My Dream“ mit seinem sauberen Flügelhorn-Solo für begeisterten Beifall. Bravo- und Zugaberufe wechselten nach dem pulsierenden Musical-Ausschnitt aus „Tanz der Vampire“, den Uli Schmid und Christina Paal mit packendem Gesang und offenkundigem Schauspieltalent bereicherten.

Ein kraftvolles, temporeiches gleichwohl vergnügliches Klangerlebnis, das den fest verwobenen Klangkörper auf einer Konzertbühne von Welt anmuten ließ. Die Zuhörer waren außer Rand und Band vor Begeisterung. Mit dem technischen hoch anspruchsvollen Konzertwerk „The Legend of Maracaibo“ über die einstige Seeschlacht bei Vigo, samt einer Zugabe, endete der Konzertabend, der schon Lust auf das nächste Öpfinger Weihnachtskonzert machte.

Arthur Lamparter ist neuer Dirigent

Heiko Dolpp, Vorstand Musikalischer Betrieb und Präsentation, teilte beim Weihnachtskonzert mit, dass der Musikverein auf der Suche nach einem Dirigenten nun fündig geworden sei. Arthur Lamparter aus Hüttisheim werde ab Januar das aktive Blasorchester leiten. Heiko Dolpp warb noch in eigener Sache um Nachwuchs für die Blechbläser und stellte Martin Fritsch, Jakob Böllinger und Margarethe Görrth als neue Instrumentalisten im aktiven Blasorchester vor. Der Eintritt zum Weihnachtskonzert war frei, wer wollte, konnte einen kleinen Obolus für die Jugendausbildung beisteuern.